

Österreich hat einen Junioren Weltmeister in F3K. Und dazu auch noch ein Junioren Weltmeister Team.

Text: Mario Brandner

Wir haben mit Simon Walcher einen Weltmeister in F3K bei den Junioren! Zweiter wurde Christian Brandner. Und Luca Bruderermann hat mit Rang 6 die Österreicher in der Teamwertung auch auf Platz 1 geflogen. Eine erstklassige Leistung und wie es dazu kam.



Vom 26.08. bis 31.08. fand in Sanpetru bei Brasov in Rumänien die F3K Weltmeisterschaft 2023 statt. Österreich konnte heuer erstmals mit Christian Brandner (Sbg), Luca Bruderermann (Ktn) und Simon Walcher (Ktn) ein komplettes Junioren Team stellen. In der Modellsportklasse F3K, werden die Modelle nur durch die Kraft der Piloten bis zu 70m hoch geschleudert. In den einzelnen Durchgängen müssen dann verschiedene Flugaufgaben erfüllt werden. Im wesentlichen geht es darum optimal Thermik für lange Flüge zu finden und nach möglichst kurzen Zwischenlandungen schnell wieder zu starten.

Schon im 2tägigen Vorbewerb war zu sehen, dass unsere Junioren gut mit den anderen Piloten aus Deutschland, Polen, USA, Südafrika und Rumänien mithalten konnten. Den Vorbewerb gewann Mateus Ptaszek aus Polen vor Rhys Smit aus Südafrika und „unserem“ Christian Brandner.

Von den Jugendlichen wurden bei der WM in den folgenden 5 Tagen dann 17 Durchgänge geflogen. Die Bedingungen waren sehr unterschiedlich. Von bestem Thermikwetter bis zu Regenschauern, viel Wind und stark bedecktem Himmel war alles vorhanden. Nach einem holprigen Start in der ersten Runde schaute es nach 4 Runden am ersten Tag schon ganz gut aus. Christian lag auf Platz 2, Simon auf Platz 5 und Luca auf Platz 6.

Die hartnäckigsten Gegner waren Leo Bednarz und Colin Angermann aus Deutschland, Mateus Ptaszek und Piotr Stasiulewicz aus Polen und Nicole Goodrum und Cayden Davies aus Südafrika.

In den folgenden Tagen arbeiteten sich Christian und Simon weiter an die Spitze vor. Luca konnte seinen sechsten Platz gut halten. Ab Runde 10 lagen Simon und Christian auf den Plätzen 1 und 2.

Am Donnerstag dem 31.08. galt es für unser Junioren Team die letzten 2 Runden zu absolvieren: Die fünf besten Flüge in 10 Minuten und die „die große Leiter“ (1:00, 1:30, 2:00, 2:30 und 3:00 Minuten) standen am Programm.

Nach der ersten der beiden Runden war dem österreichischen F3K Junioren Team der Weltmeistertitel im Team sicher. Der Vorsprung war so groß, dass sie nicht mehr eingeholt werden konnten. Doch die Einzelwertung entschied sich im letzten Flug - und alles lief gut - der F3K Junioren Weltmeister 2023 kommt aus Österreich!



Simon Walcher sicherte sich den Weltmeister Titel mit 14.640,7 Punkten vor Christian Brandner mit 14.471,3 und Colin Angermann aus Deutschland mit 14.357,1 Punkten. Luca Bruderermann komplettiert mit 13.651,0 Punkten auf Platz 6 die tolle Leistung der österreichischen Junioren. Einen maßgeblichen Anteil daran hatten auch die Helfer Mario Brandner, Andreas Walcher und Matthias Wildburger. In den entscheidenden Phasen dann auch Harald Helm und Klaus Schlömmer und als Teammanager Hermann Haas. Vor allem Simon war sehr glücklich über die Hilfe von Harald Helm, der ihm durch seine langjährige Flugerfahrung viele wertvolle Tipps geben konnte.



Und weil wir gerade bei den Senioren sind. Da war Harry lange Zeit drauf und dran ins Finale einzuziehen zu können. Fast die ganze Zeit lag er klar unter den Top 14. Zwei kleine „Patzer“ in den Runden 14 und 15 bei denen er 200 Punkte liegen lassen hat, haben ihn zurückfallen lassen. In Runde 17 fehlen ihm nur 13 Punkte auf den Einzug ins Finale. Schade. Hermann Haas beendet die Vorrunden auf Platz 20 und Klaus Schlömmer auf Platz 25.

Zu den Klängen der österreichischen Nationalhymne wurde Simon Walcher zum F3K Junioren Weltmeister gekürt und gleich darauf ertönte die Hymne nochmal für das siegreiche Österreichische Junioren Team.

